



INGENIEURBÜRO ARTZT



Programmbeschreibung

BALU-Erfassungsmodul

Version 2.9

erstellt von: Dipl.-Ing. Jörg Artzt / Dipl.-Ing. Holger G. Maltz
erreichbar unter: info@artzt.de
Stand: 23.12.2005

© Ingenieurbüro Artzt - Alle Rechte vorbehalten

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

Arbeitsschutz, -planung
und -organisation,
Gefährdungs-
Beurteilung

Ingenieurbüro ARTZT
Dipl.-Ing. Jörg Artzt
Potsdamer Str. 16
41472 Neuss

Tel.: 02131 / 7188270
Fax.: 02131 / 7188271
Mobil: 0171 / 6938764
E-Mail: Info@artzt.de

Inhaltsverzeichnis

1	DAS BALU-ERFASSUNGSMODUL	3
2	START DES BALU-ERFASSUNGSMODULS.....	3
3	GRUNDLEGENDE HINWEISE ZUR DATENEINGABE	5
3.1	VORGEGEBENE AUSWAHLLISTEN.....	5
3.2	VERÄNDERBARE AUSWAHLLISTEN	5
3.3	TEXTE ÜBERNEHMEN	6
3.4	AUSWAHL MIT HILFE DES VERZEICHNISBAUMS.....	6
3.5	EINSTELLUNG DER GRUNDMASKE.....	7
4	AUSFÜLLEN DER UNFALLANZEIGE.....	7
4.1	AUSWAHL AF / NAF.....	8
4.2	KARTE “ANGABEN ZUR PERSON”.....	8
4.3	VORGABEN BEIM START DER UNFALLANZEIGE	9
4.4	KARTE “ANGABEN ZUM UNFALL”	9
4.5	KARTE “UNFALLSCHILDERUNG”	10
4.6	KARTE “FORMULAR”	11
4.7	KARTE “ANMERKUNGEN UND STATISTIK”	12
4.8	DIE SCHALTFLÄCHEN.....	13
5	DER VERBANDBUCH-EINTRAG.....	14
6	DAS FENSTER EINSTELLUNGEN	15
6.1	KARTE “ALLGEMEIN”	15
6.2	KARTE “FORMULARE UND DATENQUELLEN”	16
6.3	KARTE “VERSENDEN DER DATEN”	17
6.4	KARTE „MAILER-KONFIGURATION“.....	18
6.5	KARTE “ÖFFNEN EINER ANZEIGE”	19
6.6	KARTE “BEZEICHNUNGEN”	19
7	VERSENDEN VON E-MAILS	20
8	DATENSICHERUNG	21
9	DIE UIC-AUSWAHL.....	22
9.1	DAS DATEIFORMAT.....	22
9.2	BEARBEITEN DER UIC-DATEI.....	22
9.3	VERWENDUNG DER UIC-DATEI IM ERFASSUNGSMODUL	22

1 Das BALU-Erfassungsmodul

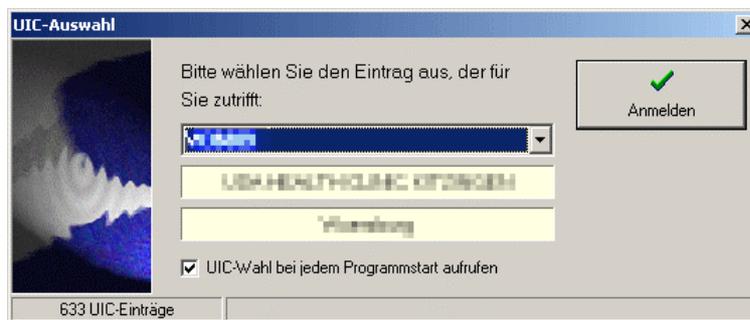
Das BALU-Erfassungsmodul wurde entwickelt, um den Niederlassungen bzw. Außenstellen in der Industrie und den Behörden das Ausfüllen und Ausdrucken der Unfallanzeige zu erleichtern und die Einträge zu standardisieren. Die so erfassten Daten können später direkt in das Datenbanksystem BALU übernommen und dort in der Unfallstatistik weiter verarbeitet werden.

2 Start des BALU-Erfassungsmoduls

Nach dem **ersten** Start des Programms durch einen Doppelklick auf das Symbol **ErfModul** (siehe rechts) auf dem Desktop des Rechners erscheint die Maske zur Auswahl der UIC.



ErfModul



Durch einen Klick auf den kleinen Pfeil neben dem blau hinterlegten Listenfeld öffnen Sie die Liste der hinterlegten UIC-Kennungen. Bitte wählen Sie den für Ihren Standort zutreffenden Eintrag aus. Zu Ihrer Information werden unter der Liste zusätzliche Angaben zur gewählten UIC angezeigt.

Mit der UIC-Kennung sind Daten verknüpft, die das Erfassungsmodul nun automatisch vorbelegen kann (z.B. zuständige WBV). Einzelheiten zur UIC-Datei finden Sie im Kapitel 9.

Diese Auswahl treffen Sie beim ersten Start des Erfassungsmoduls - Ihre Auswahl wird selbstverständlich gespeichert. Sie können später in den Programmeinstellungen jederzeit die UIC verändern.

Wenn Sie den Haken am Eintrag **UIC-Wahl bei jedem Programmstart aufrufen** setzen, so erscheint dieses Auswahlfenster bei jedem Programmstart des Erfassungsmoduls. Ohne Haken wird automatisch Ihre letzte Wahl voreingestellt, ohne das Auswahlfenster einzublenden.

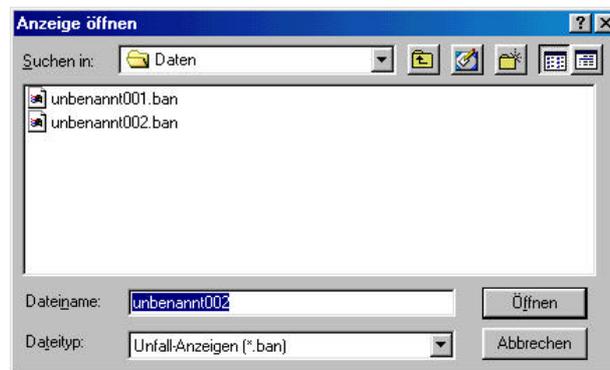
Nach der UIC-Auswahl erscheint nun das folgende Fenster:



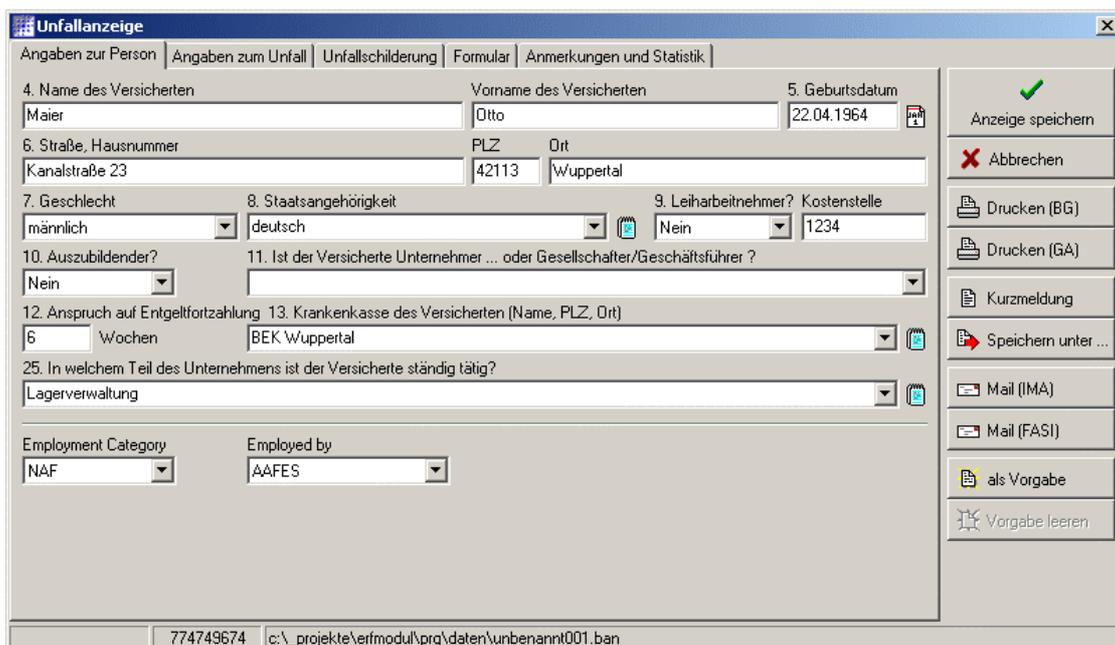
Hier können Sie die gewünschte Anzeige neu anlegen oder eine bestehende Anzeige auswählen.

Durch einen Klick auf den entsprechenden Eintrag wird eine entsprechende Anzeige angelegt und Sie können sofort die dazugehörigen Daten erfassen.

Möchten Sie eine bestehende Datei öffnen, erscheint nach dem Anklicken des Punktes **Letzte Anzeige/Eintrag öffnen** das folgende Auswahlfenster. In der Liste **Dateiauswahl** am unteren Fensterrand können Sie auswählen, welchen Typ von Anzeige Sie öffnen möchten:



Wie bei jeder anderen Windows-Anwendung auch, können Sie die gewünschte Datei auswählen. Nach der Auswahl öffnet sich automatisch das Formular, in dem Sie die Daten erfassen können (hier: das Formular für eine Unfallanzeige).



Unfallanzeige

Angaben zur Person | Angaben zum Unfall | Unfallschilderung | **Formular** | Anmerkungen und Statistik

4. Name des Versicherten: Maier
 Vorname des Versicherten: Otto
 5. Geburtsdatum: 22.04.1964

6. Straße, Hausnummer: Kanalstraße 23
 PLZ: 42113
 Ort: Wuppertal

7. Geschlecht: männlich
 8. Staatsangehörigkeit: deutsch
 9. Leiharbeiter? Kostenstelle: Nein | 1234

10. Auszubildender?: Nein
 11. Ist der Versicherte Unternehmer ... oder Gesellschafter/Geschäftsführer ?

12. Anspruch auf Entgeltfortzahlung: 6 Wochen
 13. Krankenkasse des Versicherten (Name, PLZ, Ort): BEK Wuppertal

25. In welchem Teil des Unternehmens ist der Versicherte ständig tätig?
 Lagerverwaltung

Employment Category: NAF
 Employed by: AAFES

774749674 | c:_projekte\vermodul\prg\data\unbenannt001.ban

Anzeige speichern
 Abbrechen
 Drucken (BG)
 Drucken (GA)
 Kurzmeldung
 Speichern unter ...
 Mail (IMA)
 Mail (FASI)
 als Vorgabe
 Vorgabe leeren

Die Erfassung der Daten für die Unfallanzeige gliedert sich in 5 Abschnitte (Karten), wobei die ersten vier dem Aufbau der Unfallanzeige nachempfunden worden sind. In der letzten Karte können Sie weitere Informationen zu dem Unfall speichern und somit Ihre Unfallstatistik und die Ermittlung der Unfallschwerpunkte noch effizienter gestalten.

3 Grundlegende Hinweise zur Dateneingabe

Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, sind in einigen Feldern Daten hinterlegt, bzw. können von Ihnen dort hinterlegt werden. Dazu gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten. Es können Daten in einfachen Auswahllisten hinterlegt, oder Daten *mehrdimensional* aus dem sogenannten „Verzeichnisbaum“ ausgewählt werden.

3.1 Vorgegebene Auswahllisten

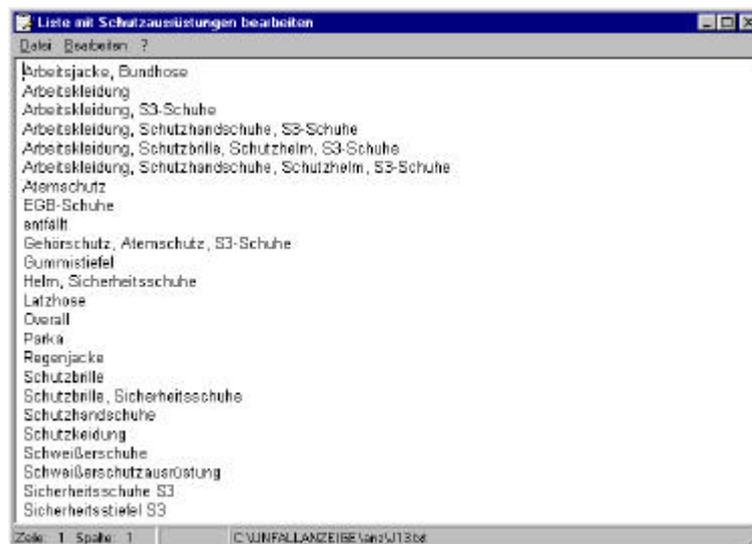
In einigen Fenstern sind von dem Unfallversicherungsträger vorgegebene Daten hinterlegt und können von Ihnen **nicht** bearbeitet werden.

Diese Auswahllisten erkennen Sie an dem . Klicken Sie auf den Pfeil, erscheint eine Auswahlliste mit vorgegebenen Einträgen. Durch Anklicken eines Eintrages wird dieser in das dazugehörige Feld übernommen.

3.2 Veränderbare Auswahllisten

In einer zweiten Variante können Sie eigene Daten hinterlegen bzw. vorhandene Daten an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen.

Diese Auswahllisten erkennen Sie an dem . Sind keine Werte in der Liste hinterlegt, können Sie auf die den Notizblock klicken und in das erscheinende Fenster den gewünschten Text eintragen.



Das Fenster funktioniert wie eine kleine Textverarbeitung. Die Einträge, die oben stehen, werden auch zuerst angezeigt. Nach jedem **Return** (Druck auf die **Enter**-Taste) erfolgt ein Zeilenumbruch. Der Text einer Zeile wird in das entsprechende Feld eingetragen.

Haben Sie Änderungen am Text vorgenommen, werden Sie beim Schließen des Fensters gefragt, ob Sie die Änderungen speichern möchten. Durch entsprechendes Bestätigen werden die Änderungen gespeichert oder verworfen.

3.3 Texte übernehmen

Sie können in beiden Fällen den Eintrag durch anklicken mit der Maus, oder auch mit den Pfeil ↑ und Pfeil ↓-Tasten auf der Tastatur auswählen.

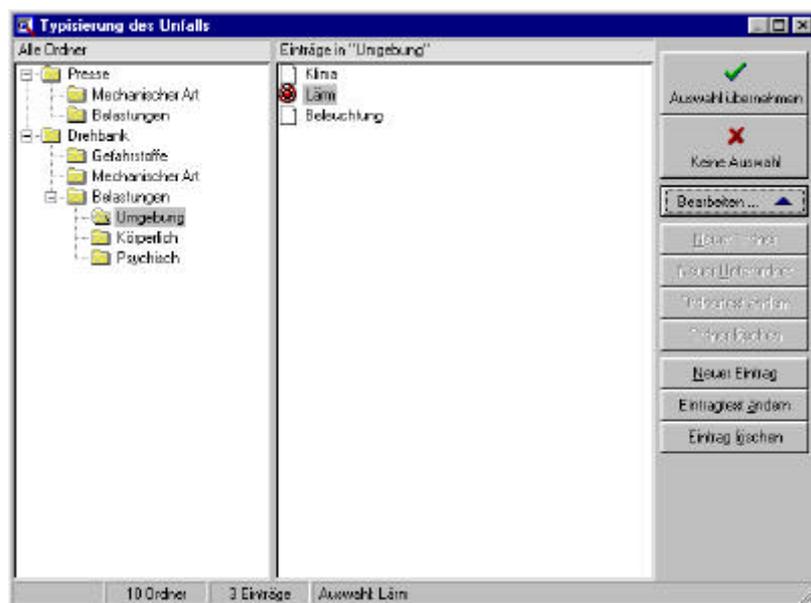
Sie könnten auch ohne die Eingabehilfen einen beliebigen Text mit Hilfe der Tastatur direkt in Feld eintragen. Dies ist jedoch für die spätere Auswertung im Datenbanksystem BALU von Nachteil, da in der Regel nur standardisierte Texte ausgewertet werden.

3.4 Auswahl mit Hilfe des Verzeichnisbaums

Mit Hilfe des so genannten Verzeichnisbaumes können von Ihnen verschiedene, aufeinander abgestufte Bewertungen vorgenommen werden. Damit können die Arbeitstätigkeiten bei denen der Mitarbeiter verunglückt ist genauer beschrieben werden, oder Sie können die Struktur des Unternehmens oder der Behörde abbilden.

Für die Darstellung wurde auf die bewährte Baumstruktur des Projekt-Explorers aus dem Datenbanksystem BALU zurückgegriffen. Sie können die Ordner mit einem Doppelklick öffnen, oder in dem Sie einmal auf das [+] vor der dem Ordner klicken. Die Auswahl erfolgt durch Anklicken einer Beschreibung auf der rechten Seite und der Bestätigung mit der Schaltfläche **Auswahl übernehmen**.

Mit dem Button **Keine Auswahl** wird das Fenster geschlossen, ohne eine Auswahl in die Fenster einzutragen. Haben Sie bereits Daten in den Auswahlfenstern stehen und möchten diese Löschen, müssen Sie die Einträge markieren und von Hand löschen.



Diese Art der Dateneingabe ist an den folgenden Stellen möglich:

- Verletztes Körperteil
- Art der Verletzung

Der Verzeichnisbaum kann je nach Kundenwunsch durch den Anwender erweitert werden. Nutzen mehrere Anwender diesen Baum, sollten die Änderungen an einer zentralen Stelle vorgenommen und dann an die anderen Anwender verteilt werden.

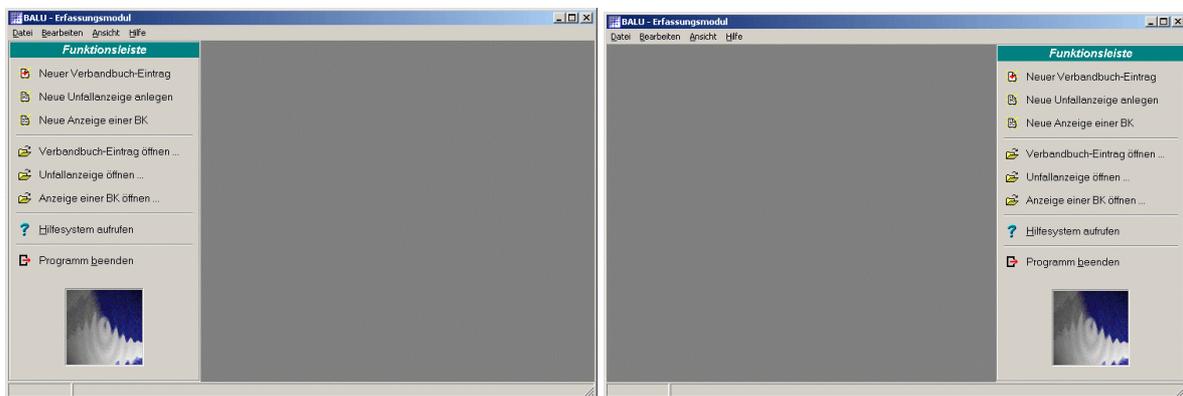
Die Bearbeitung des Verzeichnisbaums wird durch das Anklicken des Schalters **Bearbeiten** möglich. Ist der Button grau hinterlegt, können die Auswahlbäume nicht bearbeitet werden.

Mit der Schaltfläche **Neuer Ordner** wird eine neue Auswahlmöglichkeit auf der ersten Ebene angelegt. Mit dem Button **Neuer Unterordner** werden weitere Unterordner angelegt. Es können zur Zeit maximal *drei Unterordner* und anschließend die *Auswahlvorgabe* angelegt werden.

Eine neue Auswahlvorgabe wird mit dem Schalter **Neuer Eintrag** angelegt. Dazu muss vorher in der linken Seite ein Ordner ausgewählt werden (Text ist farbig hinterlegt). Klicken Sie anschließend in das rechte Feld und klicken dann auf den Button **Neuer Eintrag** und benennen das neue Auswahlfeld nach Ihren Wünschen. Es können beliebig viele Unterordner und Auswahlfelder angelegt werden.

3.5 Einstellung der Grundmaske

Der Anwender kann im Hauptmenü durch den Eintrag **Ansicht** auswählen, ob die Funktionsleiste links oder rechts im Bildschirm angezeigt wird.



Hinweis: Bei Ihrer Version des Erfassungsmoduls werden eventuell weniger bzw. andere Schaltflächen angezeigt. Das hängt davon ab, welche Module Sie installiert haben und wie Sie das Programm konfiguriert haben.

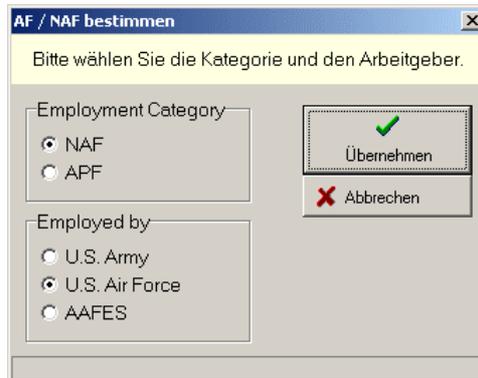
4 Ausfüllen der Unfallanzeige

Die Anzeige für einen meldepflichtigen Arbeitsunfall ist durch die Wehrbereichsverwaltung und die Unfallkasse des Bundes vorgegeben. Dieser Bogen ist in dem Erfassungsmodule hinterlegt und kann entweder direkt aus dem Programm oder mit Hilfe einer Standard-Textverarbeitung (z.B. Microsoft Word, Word Perfect, Works oder Star Writer) ausgedruckt werden.

Da die Daten für die spätere Bearbeitung durch Empfänger grundlegend sind, muss darauf geachtet werden, dass diese Daten sorgfältig erfasst werden.

Die Bezeichnungen entstammen dem offiziellen Formular der Unfallanzeige.

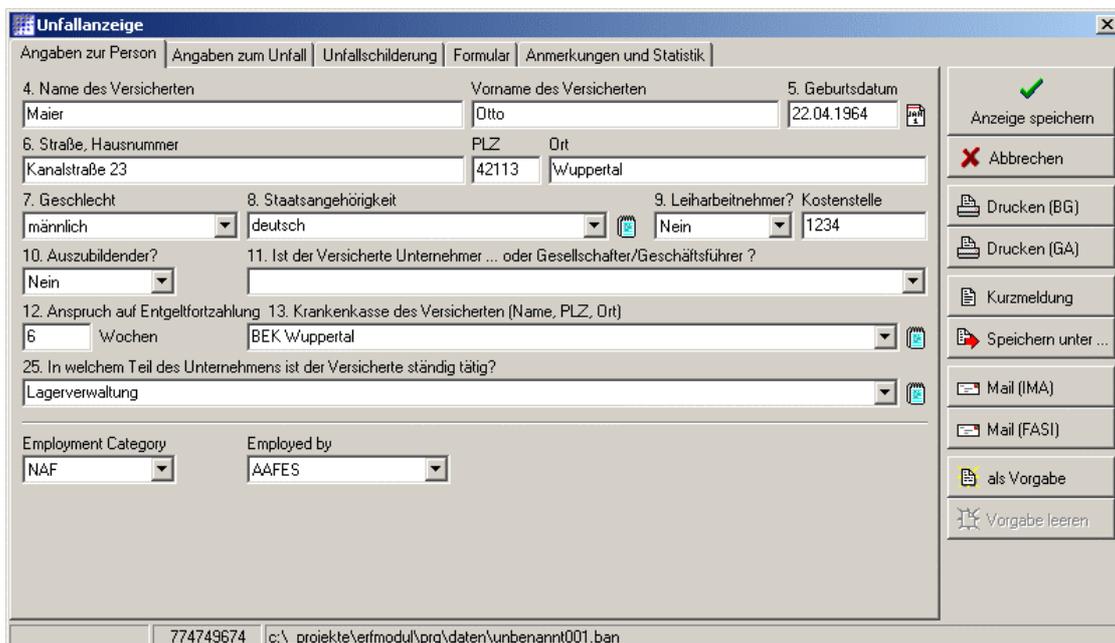
4.1 Auswahl AF / NAF



Beim Anlegen einer neuen Unfallanzeige wählen Sie bitte aus, ob die betroffene Person in die Kategorie AF oder NAF fällt - das Erfassungsmodul sucht dann aus der UIC-Datei die passende Mitgliedsnummer für die Anzeige und trägt sie ein. Ebenso wird die Angabe des Beschäftigungsverhältnisses in die Unfallanzeige übernommen.

4.2 Karte "Angaben zur Person"

In der Karte *Angaben zur Person* werden die von den Berufsgenossenschaften bzw. Unfallkassen vorgeschriebenen Daten zur Person und zur Tätigkeit erfasst.



Dabei werden Sie durch umfangreiche Auswahllisten bei der Datenerfassung unterstützt.

Das **Geburtsdatum** kann entweder manuell eingetragen werden oder durch einen Klick auf den nebenstehenden Kalender – dort können Sie das gewünschte Datum in einem Kalender auswählen.

4.3 Vorgaben beim Start der Unfallanzeige

Bestimmte Felder in der Unfallanzeige werden immer wieder mit den gleichen Einträgen ausgefüllt. Dies trifft vor allem auf die Felder:

- Leiharbeiter,
- Auszubildender,
- ist der Verletzte Unternehmer ... ,
- evtl. auch noch bei der Krankenkasse und evtl.
- Beginn und Ende der Arbeitszeit

eingetragen werden.

In der Karte *Formular* können Sie weitere Einstellungen vornehmen. Diese Möglichkeiten werden in Kapitel 4.6 beschrieben.

Damit Sie diese Daten nicht immer neu erfassen müssen, können Sie diese **als Vorgabe** abspeichern. Diese Möglichkeit umfasst alle Felder des Formulars der Unfallanzeige.

Öffnen Sie eine neue Unfallanzeige und tragen Sie die Werte, die Sie später in jeder Unfallanzeige als Vorgabe sehen möchten in die entsprechenden Felder ein. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **als Vorgabe** und bestätigen Sie mit **Ja** und **OK**. Wenn Sie jetzt eine neue Anzeige aufrufen, sind die gespeicherten Werte in den Feldern eingetragen.

Möchten Sie später die Vorgaben ändern, können Sie dies folgendermaßen tun:

- Sie legen eine neue Unfallanzeige an
- Ändern bzw. löschen Sie die Einträge in den entsprechenden Feldern
- Klicken Sie auf den Schalter **als Vorgabe**
- Bestätigen Sie mit **Ja** und **OK**

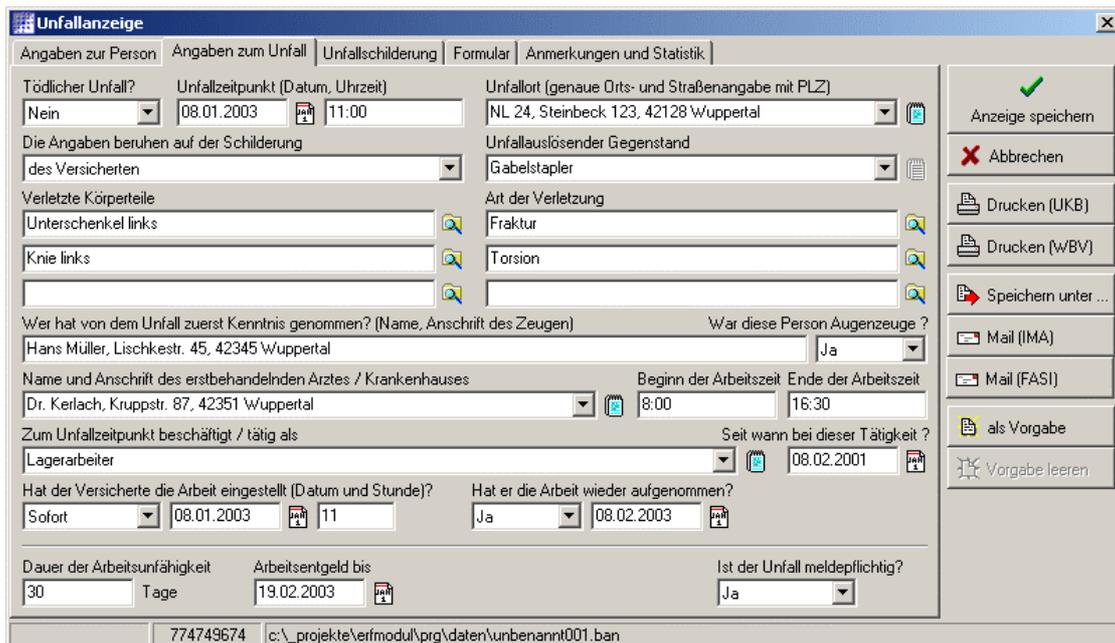
Klicken Sie auf den Schalter **Vorgabe leeren**, so werden nach dem Bestätigen alle hinterlegten Einträge gelöscht; die Felder beim Öffnen einer neuen Anzeige enthalten dann keine Vorgaben.

Beim ersten Programmstart haben Sie Ihre UIC ausgewählt (siehe Abschnitt 2). Damit werden beim Anlegen einer neuen Unfallanzeige automatisch die Daten eingetragen, die in der UIC-Datei hinterlegt sind (z.B. die Adresse der WBV).

4.4 Karte “Angaben zum Unfall”

In dieser Karte werden die Angaben zum Unfall erfasst.

Wenn Sie das Datum im Feld **Unfallzeitpunkt** eintragen, wird das Ende im Feld **Arbeitsentgelt bis** (Unfalltag + 42 Tage) automatisch berechnet und als Vorschlag in das Feld eingetragen. Das Datum kann jedoch jederzeit durch manuelle Eingabe oder Anklicken des Kalendersymbols geändert werden.



Zur Beschreibung der **Verletzten Körperteile** und der **Art der Verletzung** stehen Verzeichnisbäume zur Auswahl zur Verfügung. Es können jeweils drei bis zu Einträge vorgenommen werden, so dass auch größere Verletzungen (z.B. Verbrennungen an verschiedenen Körperteilen) hinreichend genau erfasst werden können.

Der Verzeichnisbaum wird durch Anklicken des Buttons  gestartet. Nachdem man im Verzeichnisbaum das **Verletzte Körperteil** ausgewählt hat, wird die Vorgabe mit dem Schalter **Auswahl übernehmen** in das Feld eingetragen.

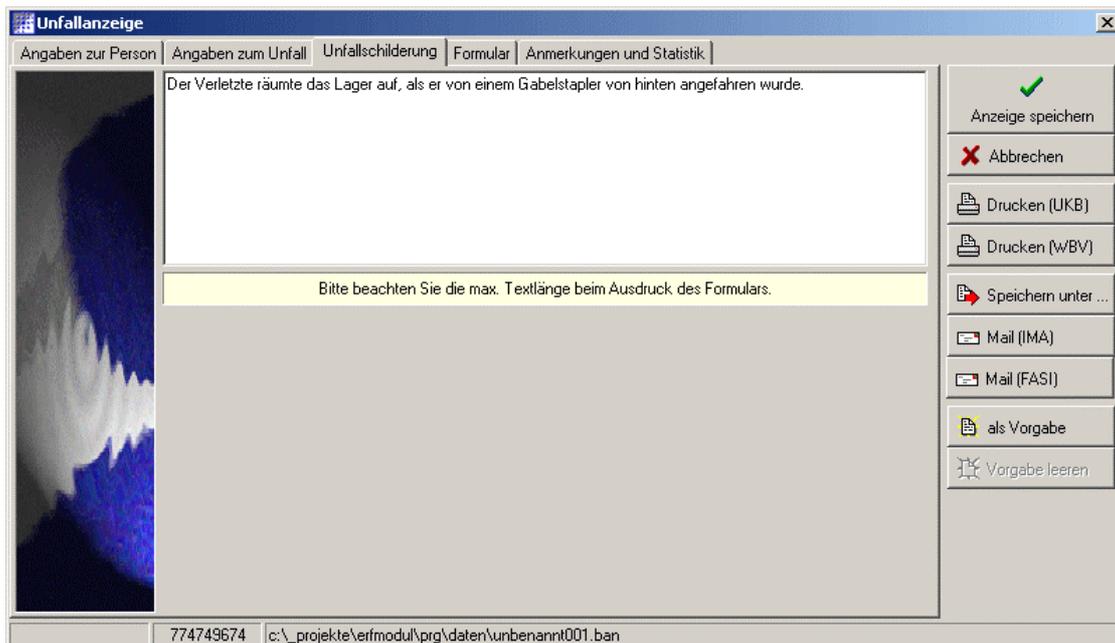
Es können die Anschriften der Krankenhäuser des Ortes in einer veränderbaren Auswahlliste hinterlegt werden.

In der Regel hat der Verletzte die Arbeit beim Ausfüllen der Unfallanzeige noch nicht wieder aufgenommen. Deshalb sind die beiden Felder unbedingt freizuhalten, da später im Datenbanksystem BALU die Wiedervorlage auf diese Felder zugreift.

Hat der Verletzte die Arbeit wieder aufgenommen, ist dies der zentralen Stelle zumelden, damit diese die Daten für die Auswertung einpflegen kann.

4.5 Karte "Unfallschilderung"

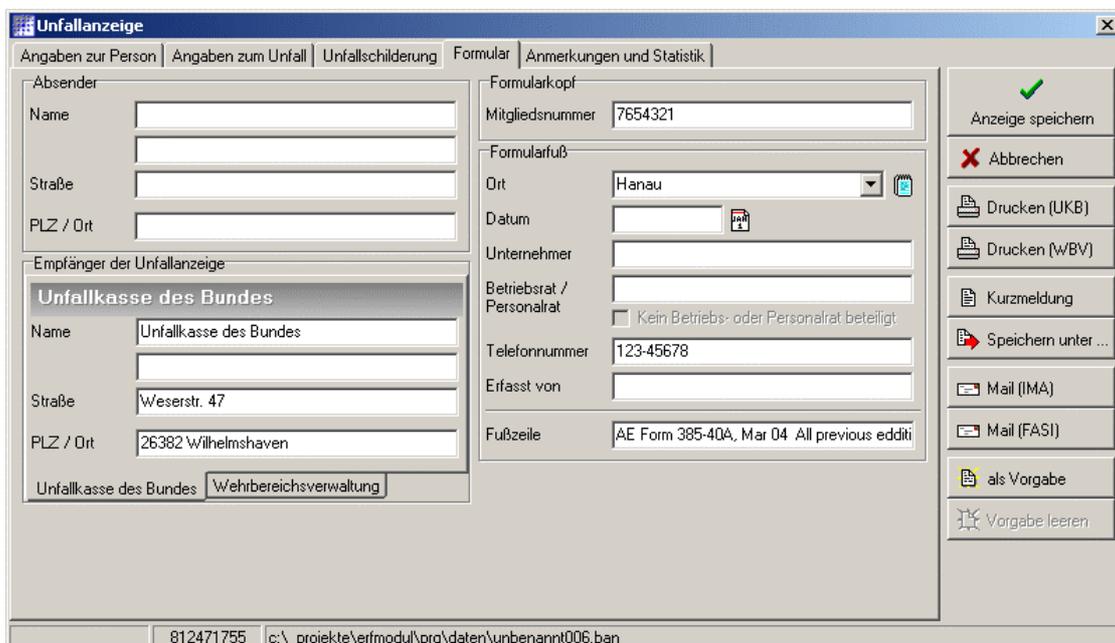
Die Unfallschilderung kann im Prinzip beliebig lang sein – bitte beachten Sie jedoch den begrenzten Platz, der Ihnen auf dem gedruckten Formular zur Verfügung steht.



4.6 Karte "Formular"

In der Karte *Formular* wird der Absender und die Anschriften der zuständigen **Unfallkasse des Bundes** und der **Wehrbereichsverwaltung** erfasst.

Diese Angaben werden beim Ausdruck automatisch als Adressat ausgegeben – je nachdem, ob Sie den Schalter **Drucken (UBK)** oder **Drucken (WBV)** betätigen.



In dem Feld **Formularkopf** wird die Mitgliedsnummer erfasst.

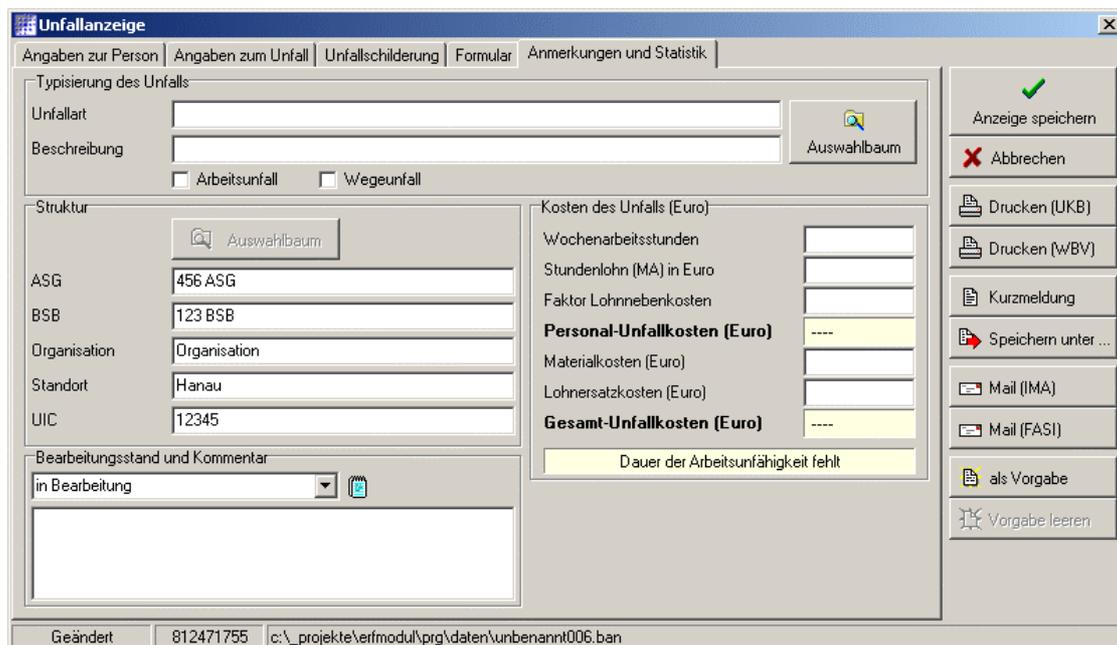
Im **Formularfuß** kann u. a. der Name des Unternehmers, des Betriebsrates und die Telefonnummer für Rückfragen hinterlegt werden.

Da sich diese Einträge in der Regel nicht ändern, besteht auch hier die Möglichkeit, die Felder mit Vorgaben zu belegen.

4.7 Karte “Anmerkungen und Statistik”

In der Karte *Anmerkungen und Statistik* werden weitere relevante Informationen zum Unfall erfasst, die nicht in das Formular der BG gedruckt werden, aber für die spätere Auswertung der Daten von Bedeutung sind.

So kann z.B. in dem Feld **Typisierung des Unfalls** der Unfall weiter systematisiert werden, in dem der Unfallhergang und der unfallauslösende Gegenstand erfasst werden.



The screenshot shows the 'Unfallanzeige' application window with the 'Anmerkungen und Statistik' tab selected. The interface is divided into several sections:

- Typisierung des Unfalls:** Includes 'Unfallart' and 'Beschreibung' text boxes, and checkboxes for 'Arbeitsunfall' and 'Wegeunfall'.
- Struktur:** A list of fields with values: ASG (456 ASG), BSB (123 BSB), Organisation (Organisation), Standort (Hanau), and UIC (12345).
- Kosten des Unfalls (Euro):** Fields for 'Wochenarbeitsstunden', 'Stundenlohn (MA) in Euro', 'Faktor Lohnnebenkosten', 'Materialkosten (Euro)', and 'Lohnersatzkosten (Euro)'. Summary fields for 'Personal-Unfallkosten (Euro)', 'Gesamt-Unfallkosten (Euro)', and 'Dauer der Arbeitsunfähigkeit fehlt' are highlighted in yellow.
- Bearbeitungsstand und Kommentar:** A dropdown menu set to 'in Bearbeitung' and a large text area for comments.
- Right-hand sidebar:** Contains action buttons: 'Anzeige speichern' (with a green checkmark), 'Abbrechen' (with a red X), 'Drucken (UKB)', 'Drucken (WBV)', 'Kurzmeldung', 'Speichern unter ...', 'Mail (IMA)', 'Mail (FASI)', 'als Vorgabe', and 'Vorgabe leeren'.
- Status Bar:** Shows 'Geändert 812471755' and the file path 'c:_projekte\verfmodul\prg\data\unbenannt006.ban'.

Des Weiteren wird festgelegt, ob es sich um einen **Arbeits-** oder **Wegeunfall** handelt.

In der Gruppe **Struktur** wird der Unfallort festgelegt. Die Daten werden aus der UIC-Tabelle übernommen, können aber natürlich bearbeitet werden. Die Bezeichnungen in dieser Gruppe **Struktur** können im Einstellungsfenster (siehe Kapitel 6.6) bearbeitet werden – Sie erreichen es über das Hauptmenü (Datei -> Einstellungen).

Die Auswahlbäume können, sofern dies in Ihrer Version freigeschaltet ist, an die sich ändernden Gegebenheiten angepasst werden.

4.8 Die Schaltflächen

An der rechten Fensterseite befinden sich die Schaltflächen dieses Fensters.

Hinweis: Je nach dem Funktionsumfang Ihrer Version und den Einstellungen des Erfassungsmoduls können einige Schaltflächen ausgeblendet sein.

- | | | |
|--------------------------|--|---|
| Anzeige speichern | Die Änderungen werden in der Anzeigendatei gespeichert und das Fenster geschlossen. Die Position der Anzeigendatei finden Sie in der Statuszeile am unteren Fensterrand (hier: c:_projekte\...\unbenannt001.ban). |  |
| Abbrechen | Das Fenster wird geschlossen, ohne die Anzeigendatei zu verändern. Sollten Sie Änderungen vorgenommen haben, so erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob Sie die Änderungen wirklich verwerfen wollen. | |
| Drucken (UKB) | Das Anzeigenformular wird erstellt und mit der Adresse der Unfallkasse des Bundes zum gewählten Drucker gesendet. Sie können natürlich auch eine PDF-Datei erstellen, wenn Sie z.B. den Acrobat Distiller der Firma Adobe als Drucker verwenden. Die Adresse der UKB und die Bezeichnung der Schaltfläche können Sie in den Programmeinstellungen vorgeben (siehe Abschnitt 6.6). | |
| Drucken (WBV) | Auch hier wird ein Druckformular zum gewählten Drucker geschickt - allerdings ist die Adresse der Wehrbereichsverwaltung als Empfängeradresse eingetragen. Auch diese Vorgaben können Sie bearbeiten (siehe Abschnitt 6.6). | |
| Kurzmeldung | <p>Die Kerninformationen werden als HTML-Formular gespeichert und dann in Ihrem Standardbrowser angezeigt. Dies dient zur Information an Personen, die nicht die kompletten Daten erhalten sollen (Datenschutz). Außerdem ist es nicht notwendig, dass der Empfänger das Erfassungsmodul auf seinem Rechner installiert hat, um die Kurzmeldung lesen zu können.</p> <p>Die erzeugte HTML-Datei befindet sich an der gleichen Position wie die Datei der Unfallanzeige (siehe Statuszeile am unteren Fensterrand) - sie hat lediglich die Endung .HTM.</p> <p>Sie können diese HTML-Datei auch per E-Mail versenden. In den Programmeinstellungen legen Sie für jede der beiden Mail-Schaltflächen unter anderem den Dateityp fest, der der Mail als Anhang beigegeben wird.</p> | |
| Speichern unter | Die komplette Unfallanzeige wird unter einem neuen Dateinamen abgespeichert, den Sie vorgeben. Das macht Sinn, wenn Sie bei einem Unfall schon eine ähnliche Meldung auf Ihrem Rechner haben: öffnen Sie diese und speichern Sie diese unter einem neuen Namen ab - das spart eine Menge Tipparbeit. | |
| Mail (IMA) | In den Programmeinstellungen (siehe Abschnitt 6) können Sie zwei E-Mail-Schaltflächen konfigurieren - mit Empfängern, Betreff, Nachrichtentext usw. Ferner können Sie entscheiden, ob Sie die Unfallanzeige als BAN-Datei (zum Import in das BALU-Datenbank-System) oder als direkt lesbare Kurzmeldung | |

anhängen wollen.

Diese Schaltfläche führt die gewünschten Aktionen der oberen Schaltfläche aus.

Mail (FASI)

Ähnlich wie die Schaltfläche Mail (IMA) - nur werden die Aktionen der unteren Schaltfläche der Programmeinstellungen ausgeführt.

Als Vorgabe

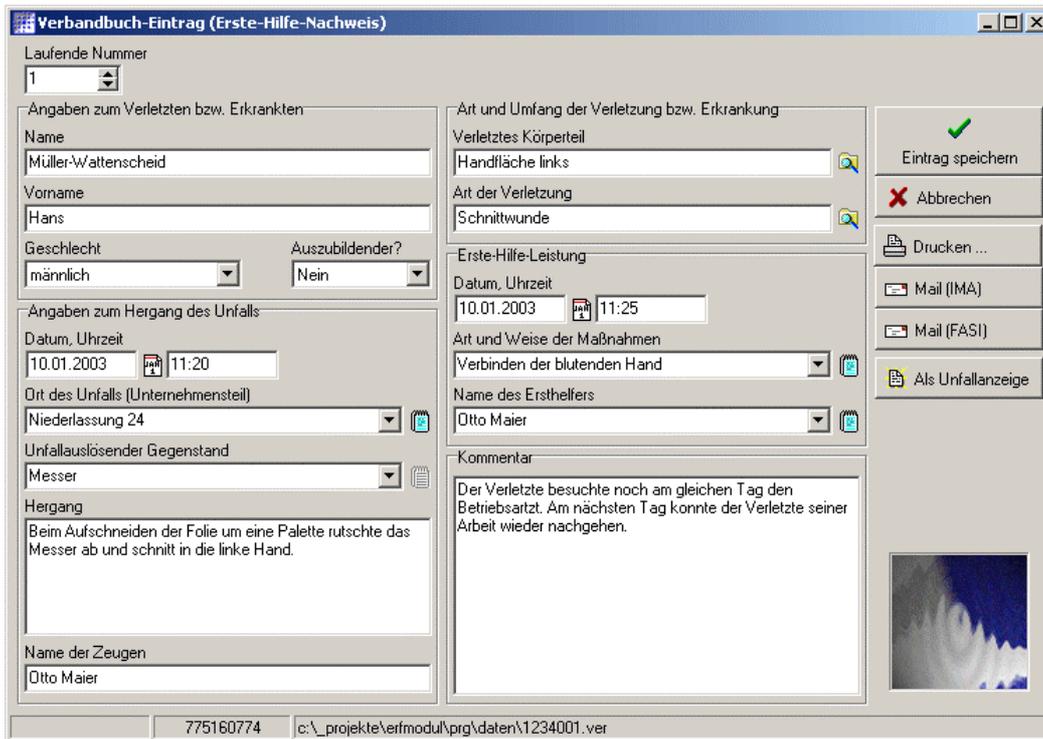
Alle Daten der aktuellen Anzeige werden als Vorgabedatei gespeichert. Wenn Sie in Zukunft eine neue Unfallanzeige anlegen, werden diese Daten automatisch in das neue Formular eingetragen. So wird unnötige Tipparbeit vermieden.

Vorgabe leeren

Sollten Sie eine Vorgabe definiert haben, so löscht ein Klick auf diese Schaltfläche - nach einer Sicherheitsabfrage - die vorhandene Vorgabe.

5 Der Verbandbuch-Eintrag

Es macht Sinn, nicht nur die meldepflichtigen Unfälle zu erfassen, sondern auch die Verbandbuch-Einträge. So können durch die Auswertung dieser Daten gefährliche Teile Ihres Unternehmens ermittelt werden, *bevor* ein meldepflichtiger Unfall geschieht.



Die Daten können Sie natürlich – analog zur Unfallanzeige - ausdrucken und als E-Mail versenden. Ein Ausdruck erfolgt immer direkt aus dem Erfassungsmodul – eine Ausgabe via Microsoft Word ist nicht vorgesehen, da sie an dieser Stelle keinen Sinn macht.

Sollte sich herausstellen, dass aus einem Verbandbuch-Eintrag eine Unfallanzeige wird, weil der Betroffene mehr als drei Tage abwesend ist, so kann durch die Schaltfläche **als Unfallanzeige** eine neue Unfallanzeige erzeugt werden, die schon die Eingaben des Verbandbuch-Eintrages enthält. So werden Ihnen doppelte Eingaben erspart.

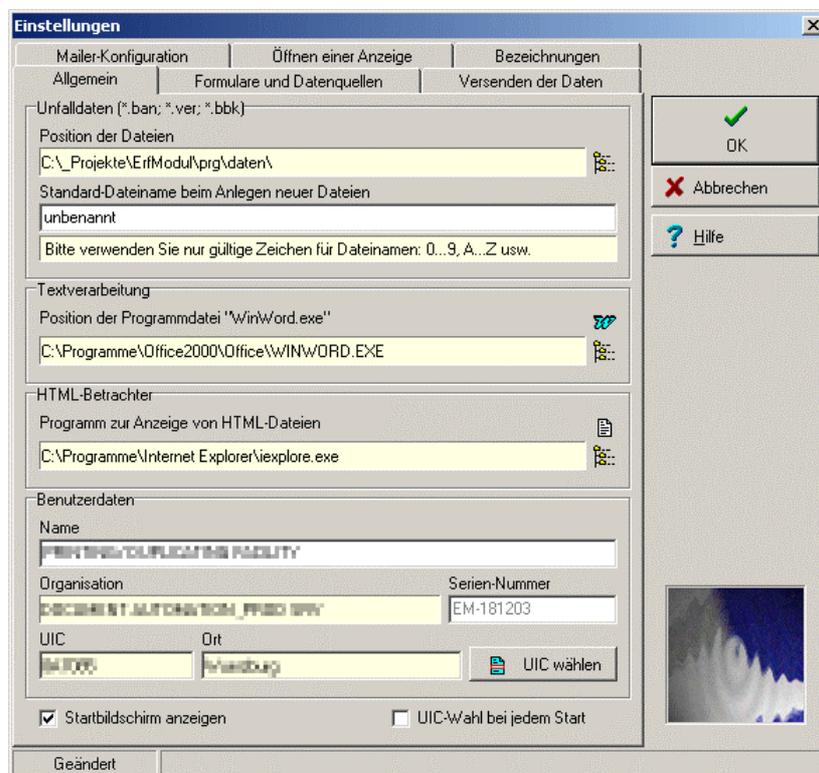
6 Das Fenster Einstellungen

Im Hauptmenü erreichen Sie über DATEI -> EINSTELLUNGEN ein Fenster, in dem grundsätzliche Einstellungen vorgenommen werden können. Diese sind normalerweise sinnvoll vorgelegt und müssen nur in wenigen Fällen bearbeitet werden.

Wenn in Ihrer Version des Erfassungsmoduls bestimmte Module nicht enthalten sind (z.B. das elektronische Versenden der Daten oder die Kostenrechnung), so werden diese Karten nicht angezeigt.

6.1 Karte "Allgemein"

In der Karte *Allgemein* wird in der Gruppe **Unfalldaten** im Eintrag **Position der Dateien** der Ordner angezeigt, in dem die erfassten und gespeicherten Unfallanzeigen abgelegt werden. Das Dateiformat für die Unfallanzeigen hat die Endung **.ban** und für Verbandbuch-Einträge **.ver**.



Die Gruppe **Textverarbeitung** gibt den Namen und die Position der Datei an, die aufgerufen werden muss, um einen Ausdruck der Unfallanzeige über die Textverarbeitung zu erzeugen. Das Erfassungsmodul versucht, Microsoft Word automatisch zu finden. Schlägt das fehl (z.B. bei Windows NT / 2000, wenn Sie nicht die entsprechenden Rechte haben, um die Daten vom System zu erhalten), so können Sie diese Datei auch manuell eingeben. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche  rechts neben der Zeile, in der die Position der Datei angegeben wird.

In der Gruppe **HTML-Betrachter** können Sie das Programm festlegen, das Ihnen die Kurzmeldung eines Unfalls im HTML-Format anzeigt. Voreingestellt die Applikation, die in der Windows Registry mit der Dateierweiterung .HTM verknüpft ist. Sie können jedoch auch hier die Vorgabe manuell ändern.

Im unteren Teil des Fensters sind die **Benutzerdaten** eingetragen. Dabei kann z.B. der Name des Anwenders in das Feld **Name** eingetragen werden. Der Eintrag in dem Feld **Organisation** wird durch die

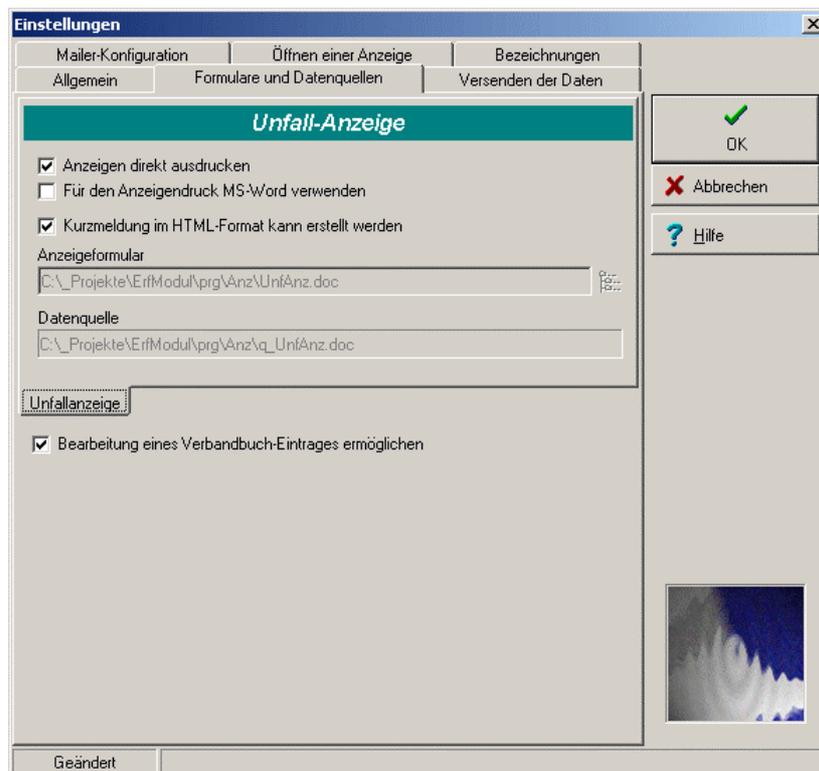
Auswahl Ihrer UIC gefüllt. Durch einen Klick auf die Schaltfläche **UIC wählen** können Sie jederzeit die Auswahl verändern. Die Seriennummer dient dazu, bei Rückfragen die genaue Programmversion zu ermitteln.

Durch Setzen des Hakens vor dem Eintrag **Startbildschirm anzeigen** können Sie auswählen, ob der Startbildschirm mit der Auswahlmaske (siehe Kapitel 2) beim Starten des Programms angezeigt werden soll oder nicht.

Das Gleiche gilt sinngemäß für den Eintrag **UIC-Wahl bei jedem Start**, der sich auf das UIC-Auswahlfenster bezieht.

6.2 Karte "Formulare und Datenquellen"

Im Allgemeinen werden die Unfallanzeigen direkt vom Erfassungsmodul ausgedruckt. Wollen Sie jedoch Microsoft Word für den Anzeigendruck verwenden, so können Sie hier die Position des Anzeigeformulars vorgeben. Das Erfassungsmodul versucht, diese Datei automatisch zu finden, so dass Sie das Anzeigeformular normalerweise nicht eingeben müssen.



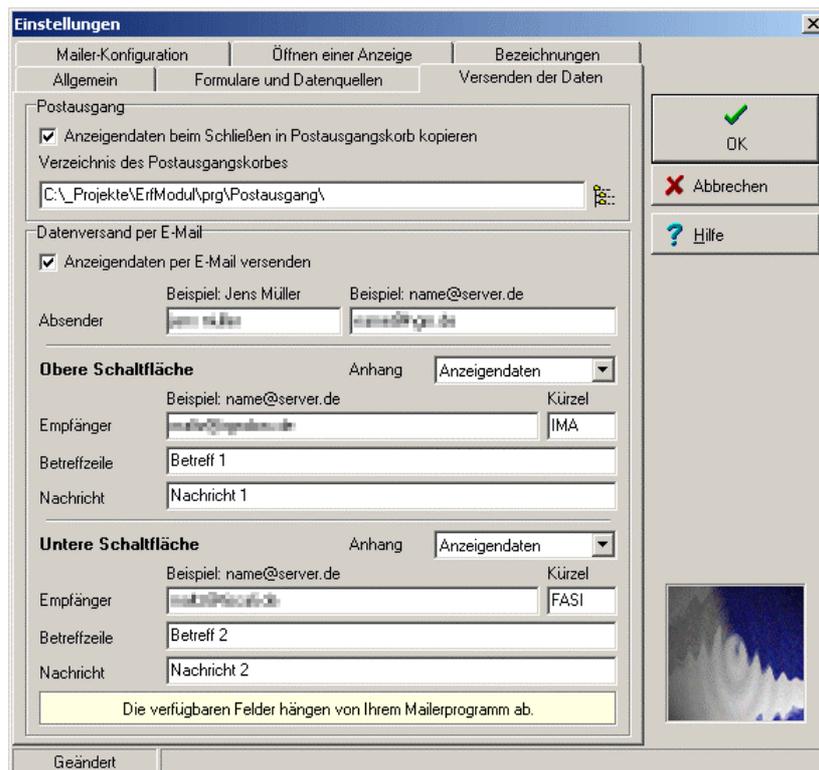
Ein Haken in dem Feld **Kurzmeldung im HTML-Format kann erstellt werden** gibt Ihnen die entsprechende Schaltfläche in der Unfallanzeige frei. In der Standardeinstellung ist dieser Haken gesetzt. Wollen Sie keine Verbandbuch-Einträge erfassen, so können Sie hier dieses Modul deaktivieren. Das hat zur Folge, dass in Zukunft die entsprechenden Funktionen (z.B. Verbandbucheintrag öffnen) ausgeblendet werden. So ersparen wir Ihnen unnötige Einträge in den Funktionsleisten und Menüs, die Sie ohnehin nicht nutzen wollen.

Sie können jederzeit durch erneutes Setzen der Markierungen die Module wieder aktivieren.

6.3 Karte "Versenden der Daten"

Diese Einstellungen sind nur notwendig, wenn Sie die automatische Mailfunktion mit erworben haben, ansonsten sind die Felder alle grau hinterlegt. Mit der automatischen Mailfunktion werden ausgefüllte Anzeigen an eine vorher festgelegte E-Mail-Adresse versendet und können vom Empfänger schnell und einfach in das Datenbanksystem BALU importiert werden.

Damit Sie wissen, welche der gespeicherten und von Ihnen bearbeiteten Anzeigen bereits per E-Mail versandt worden sind, wird eine Kopie der Anzeige in das Verzeichnis *Postausgang* kopiert, wenn Sie die Markierung vor **Anzeigedaten beim Schließen in Postausgangskorb kopieren** setzen.



In der Gruppe **Datenversand per E-Mail** können Sie durch Setzen des Hakens vor **Anzeigedaten per E-Mail versenden** den elektronischen Versand aktivieren.

Die Angabe des **Absenders** wird in der erzeugten E-Mail eingetragen. Ferner ist er - ja nach Ihrem Mailer - notwendig, um die Mail versenden zu können.

Im Fenster der Unfallanzeige und des Verbandbuches werden Ihnen zwei Schaltflächen angeboten, die jeweils eine E-Mail an die hier eingestellte Adresse erzeugen. Wenn es Ihr Mailer ermöglicht, wird die entsprechende Datei automatisch als Attachment an die Mail angehängt.

Damit Sie bei den Versenden-Schaltflächen wissen, an welche Adresse die erzeugte E-Mail geht, können Sie **Kürzel** vergeben, die auf der Schaltfläche in Klammern angezeigt wird.



Jede dieser Schaltflächen können Sie komplett konfigurieren (Empfängeradresse, Betreffzeile und Nachricht). In der Liste **Anhang** können Sie festlegen, ob der E-Mail die Kurzmeldung im HTML-Format oder die BAN-Datei (zum Import in das BALU-Datenbanksystem) angehängt wird.

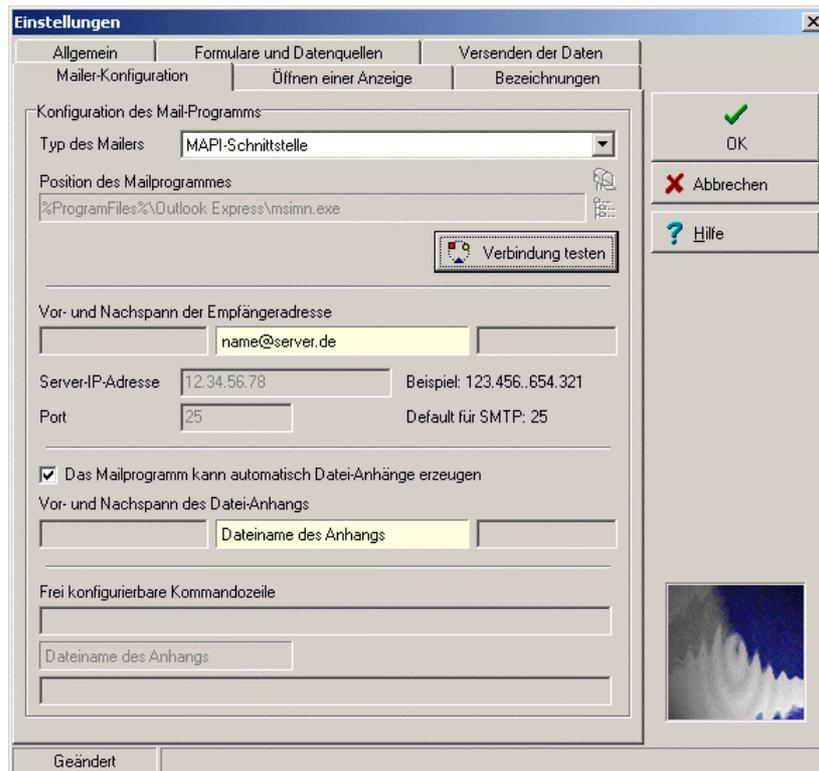
Im Empfänger können jeweils mehrere Adressen - durch Semikolon getrennt - angegeben werden.

Hinweis: Die verfügbaren Felder hängen von Ihrem E-Mail-System ab. Einige Mailer unterstützen nicht alle Eingaben - daher sind diese Felder dann grau.

6.4 Karte „Mailer-Konfiguration“

Dieses Fenster dient dazu, den Kontakt mit Ihrem Mailer herzustellen, der die E-Mails erzeugt und versendet.

Einzelheiten zum Thema *Versenden von E-Mails* finden Sie im Abschnitt 7.



Die erste Angabe ist der **Typ des Mailers**. Die beste Wahl ist die **MAPI-Schnittstelle**, sofern Ihre Applikation sie unterstützt. Sollte das nicht der Fall sein, so bleibt der Aufruf per Kommandozeile - vordefiniert sind Outlook, Outlook Express und Netscape. Ferner können Sie eine manuelle Konfiguration vornehmen, um auch ungewöhnliche Mailer verwenden zu können.

Wenn alles fehlschlägt, so ist in dem Erfassungsmodul ein interner Mailer integriert, der unmittelbar die Mails erzeugt, ohne auf Ihre Programme zurückzugreifen.

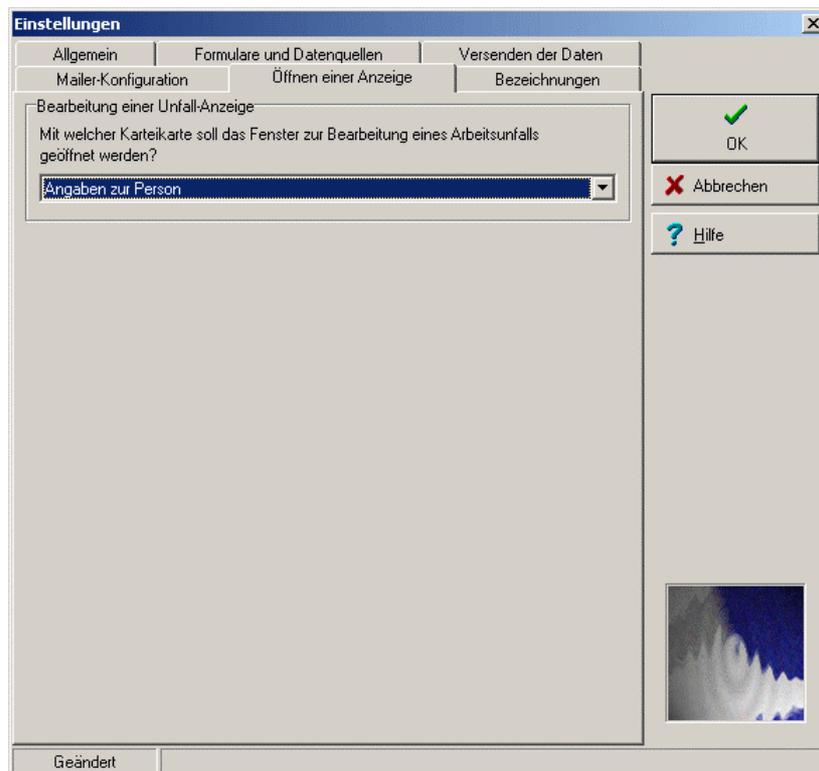
Bei der Auswahl des Mailers wird der Pfad zu dem Mail-Programm festgelegt. Dies geschieht entweder automatisch, indem man auf das Symbol  klickt, oder manuell, in dem man auf die Schaltfläche  klickt.

Die Schaltfläche **Verbindung testen** erzeugt eine Testmail und übergibt sie Ihrem Mailprogramm. So können Sie überprüfen, ob die Einstellungen auf dieser Karte korrekt sind. Sollte nach der automatischen Konfiguration beim ersten Versuch, eine Anzeige per E-Mail zu versenden, eine Fehlermeldung auftreten, überprüfen Sie bitte den eingestellten Pfad über die manuelle Auswahl.

Sollten schwerwiegende Probleme auftreten, so wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator. Er kennt die Bedeutung der einzelnen Einstellungen und hilft Ihnen, die richtige Kombination zu finden.

6.5 Karte “Öffnen einer Anzeige”

Hier können Sie festlegen, mit welcher Karte Sie die Datenerfassung starten möchten. Manchmal macht es Sinn, nicht mit der Karte *Angaben zur Person* zu beginnen, sondern mit der Karte *Anmerkung und Statistik*. Dort kann z.B. mit Hilfe der Struktur (siehe auch Kap. 4.7 auf Seite 12) festgelegt werden, in welchem Betriebsteil der Verletzte verunglückt ist. Dieser Eintrag wird automatisch in die Karte *Angaben zur Person* übernommen.

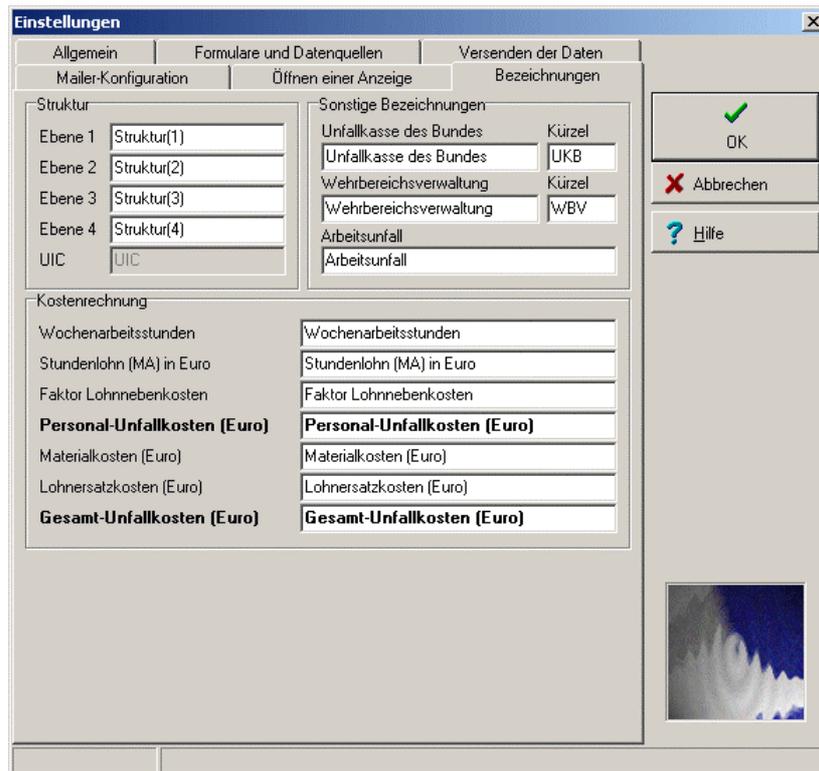


6.6 Karte “Bezeichnungen”

Diese Karteikarte ermöglicht es Ihnen, wichtige Bezeichnungen in den Formularen mit den Begriffen zu belegen, die Ihnen vertraut sind.

Statt „Ebene(1)“ bis „Ebene(4)“ könnte bei Ihnen stehen: Staat - Bundesland – Region – Standort.

Die fünfte Ebene der Struktur ist mit der UIC vorbelegt und kann nicht verändert werden.



In der Gruppe **Sonstige Bezeichnungen** können Sie die Bezeichnungen der Adressaten der Unfallanzeige bearbeiten. Zwei Adressaten stehen Ihnen zur Verfügung, die durch zwei Druck-Schaltflächen automatisch in den Ausdruck eingetragen werden. Damit Sie wissen, welcher Empfänger durch die Schaltflächen eingetragen werden, können Sie hier ein Kürzel vorgeben, das dann in Klammern auf der Druck-Schaltfläche angezeigt wird.

Ebenso können Sie die Bezeichnungen der **Kostenrechnung** (siehe Kapitel 4.7) bearbeiten.



7 Versenden von E-Mails

Eine wichtige Aufgabe des Erfassungsmoduls besteht darin, die Daten an eine zentrale Stelle zu übermitteln, damit dort Auswertungen des Unfalls vorgenommen werden können. Ferner kann eine Kurzmeldung des Unfalls als HTML-Datei versendet werden.

Grundsätzlich erzeugt das Erfassungsmodul die E-Mails nicht selbst, sondern verwendet das Mailprogramm auf Ihrem Rechner. Das erspart Ihnen die komplexe Konfiguration des Datenversandes.

Microsoft hat genau zu diesem Zweck die **MAPI-Schnittstelle** definiert. Sie soll es ermöglichen, dem Mailer die benötigten Daten (z.B. Adresse, Betreff, Nachrichtentext, Dateianhang) in einer standardisierten Form zu übermitteln, um dort die gewünschte E-Mail erzeugen zu können.

Durch die Virus-Problematik wurde jedoch diese Schnittstelle teilweise außer Funktion gesetzt. Viren können natürlich diese Schnittstelle verwenden, um sich per E-Mail zu verbreiten.

Die Hersteller der Software lösen das Problem, indem sie Daten der MAPI-Schnittstelle ignorieren. Outlook verweigert das Anhängen von Dateien, Lotus Notes übernimmt die Empfängeradresse nicht.

Durch diese - wie ich finde brachiale - Lösung ist es dem Erfassungsmodul nicht möglich, die von Ihnen gewünschten Mails korrekt zu erzeugen. Das liegt nicht am Erfassungsmodul - es bedient diese Schnittstelle vorschriftsmäßig - sondern an der Weigerung Ihres Mailers, die Befehle auszuführen.

Sollte also die MAPI-Schnittstelle auf Ihrem Rechner nicht funktionieren, so bleibt der Aufruf per Kommandozeile. Allerdings können so nur die Adresse und - manchmal - der Dateianhang übergeben werden. Outlook verweigert zum Beispiel mit einer Fehlermeldung das Anhängen von Dateien - das Erfassungsmodul hat keine Möglichkeit, diese Befehlsverweigerung zu umgehen. Entfernen Sie in diesem Fall den Haken am Feld **Das Mailprogramm kann automatisch Dateianhänge erzeugen**. So wird eine E-Mail ohne Dateianhang erzeugt - hängen Sie dann die Datei manuell an.

Daher hat das Erfassungsmodul einen implementierten Mailer, der direkt die Mails im SMTP-Format ins Internet sendet. Dazu sind die Server-Adresse Ihres Netzwerkes und der Port (der Standard „25“ stimmt fast immer) notwendig.

Als letzte Möglichkeit können Sie in der Mailer-Konfiguration in den Programmeinstellungen (siehe Abschnitt 6.4) die komplette Kommandozeile festlegen. Dazu haben Sie zwei Eingabefelder - das obere wird vor, das untere nach dem Namen der anzuhängenden Datei übertragen. Dazwischen wird der Dateiname eingefügt, wenn das Feld **Das Mailprogramm kann automatisch Dateianhänge erzeugen** markiert ist. Die Kommandozeile wird beim Aufruf des Programms übermittelt, das bei der **Position des Mailprogramms** ausgewählt wurde.

8 Datensicherung

Ihre Daten sind Ihre wertvollsten Güter, die bei Ihrer Arbeit haben, da es Sie viel Zeit gekostet hat, diese zu gewinnen, zu erfassen und zu bearbeiten. Nehmen Sie sich deshalb die Zeit und sichern Sie Ihre Daten regelmäßig, da die Rechner bzw. die Festplatten erfahrungsgemäß immer dann kaputt gehen, wenn man die Daten am dringendsten benötigt.

Der Wert der Daten liegt in Ihrer persönlichen Arbeit, diese Daten zu erfassen bzw. zu erstellen. Verlieren Sie Daten, fehlt Ihnen eine wichtige Grundlage für Vergleiche oder Auswertungen.

Um den Schaden bei einem Datenverlust möglichst zu begrenzen, empfiehlt es sich, die Dateien der Unfallanzeigen regelmäßig im Netz oder auf andere externe Medien zu sichern. Die Daten der Unfallanzeigen werden in dem Ordner DATEN gespeichert. Die Inhalte der Auswahlbäume und der Listfelder werden in dem Ordner ANZ abgelegt. Der Inhalt dieser beiden Ordner ist der für Sie wichtigste, da alle anderen Daten auf dem Installationsmedium sind bzw. diese schnell durch Sie wieder erstellt werden können.

Haben Sie Ihre Installationsmedien verlegt, können wir Ihnen gerne neue zusenden, für die Sicherheit der von Ihnen erfassten Daten tragen Sie jedoch die alleinige Verantwortung.

9 Die UIC-Auswahl

Wenn in dem Heimatverzeichnis des Erfassungsmoduls (das ist das Verzeichnis, in dem sich die Datei ERFMODUL.EXE befindet) eine Datei UIC.TXT vorhanden ist, so steht Ihnen eine Auswahl der UIC zur Verfügung (siehe Kapitel 2).

Mit der Auswahl Ihrer UIC sind dem Erfassungsmodul zusätzliche Informationen (z.B. Adresse der zuständigen WBV) bekannt, die in der UIC-Datei hinterlegt sind.

Beim Anlegen einer neuen Unfallanzeige werden automatisch die Daten eingetragen, die in der UIC-Datei unter der gewählten UIC hinterlegt sind.

9.1 Das Dateiformat

Es handelt sich bei der UIC-Datei um eine ANSI-Tabelle. Jede Zeile wird durch einen Zeilenvorschub (#13#10) abgeschlossen. Alle Werte einer UIC befinden sich in der Zeile, in deren ersten Feld diese UIC enthalten ist.

In der ersten Zeile der Datei befinden sich die Feldnamen, die jeweils durch ein Tabulatorzeichen (#9) getrennt sind. Das erste Feld ist immer das Auswahlfeld, das die UIC beinhaltet. Das zweite Feld enthält die Information, die bei der Auswahl unter der Liste angezeigt wird.

Die restlichen Felder werden nach ihrem Feldnamen ausgewertet. Die Feldnamen selbst sind im Erfassungsmodul festgelegt (z.B. Mitgliednummer = L09, Absendername = L01 usw.). Feldnamen, die mit einem # beginnen, dienen nur der Information und werden nicht ins Erfassungsmodul übertragen.

Die zweite Zeile enthält Infos für den Bearbeiter der Tabelle und wird vom Erfassungsmodul komplett ignoriert.

In allen weiteren Zeilen sind die Felder in der Reihenfolge abgelegt, die in der ersten Zeile definiert wurden. Leere Feldeinhalte sind zulässig.

9.2 Bearbeiten der UIC-Datei

Durch die Wahl des Formates kann diese Datei von allen üblichen Tabellenkalkulationen importiert werden (z.B. Microsoft Excel). Suchen Sie die Zeile, deren Einträge Sie ändern wollen: in der ersten Spalte muss die UIC stehen und in der dritten Spalte der Ort.

Bitte beachten Sie, dass beim Speichern der Änderungen das Format nicht geändert wird (Text, durch Tabs getrennt).

9.3 Verwendung der UIC-Datei im Erfassungsmodul

Beim Anlegen einer neuen Unfallanzeige wird zuerst die vom Benutzer angelegte Vorgabe eingelesen (siehe Kapitel 4.3). Danach liest das Erfassungsmodul die erste Zeile der UIC-Datei und bildet daraus die vorhandenen Felder - Feldnamen mit einem # als erstem Zeichen werden überlesen. Dann wird die Zeile mit der aktuellen UIC gesucht und die dort gefundenen Inhalte werden in die Unfallanzeige eingetragen. So werden also Benutzervorgaben durch die UIC-Inhalte überschrieben.

Wird die UIC-Datei aktualisiert, so werden beim nächsten Anlegen einer Unfallanzeige die aktuellen Daten eingetragen.